

# Nagold Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 15. Juli 1851.

## Oberamt Nagold.

### Aufforderung.

Der ledige Johannes Braun von Grünhof, D. A. Freudenstadt, ist in einer gegen ihn anhängigen Unerkennungssache zu vernehmen, sein Aufenthaltsort aber ist unbekannt. Derselbe wird daher auf diesem Wege aufgefordert, ohne Verzug sich entweder hier zu stellen, oder seinen Aufenthaltsort hieher anzuzeigen. Die betreffenden Behörden werden ersucht, dem Braun dieß zu eröffnen und von dem Geschehenen Mittheilung hieher zu machen.

Den 11. Juli 1851.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckink.

## Oberamt Nagold.

Nach einer Mittheilung des königlichen Oberamts Heilbronn vom 10. d. Mts. wird die Flossgasse zu Heilbronn aus Anlaß der Erneuerung derselben vom 11. August bis 11. Oktober 1851 gesperrt werden.

Die betreffenden Ortsvorsteher haben dieß ihren — die Flosserei betreibenden Angehörigen — zu eröffnen.

Nagold, den 14. Juli 1851.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckink.

## Oberamt Nagold.

### Flussperre.

Behufs der Vornahme notwendiger Bauten:

- an der Kirchbühl-Wasserstraße oberhalb Erzgrube,
- an der oberen Flossgasse in Altenkraig,
- an verschiedenen Ufern daselbst,
- an der oberen Flossgasse in Calw und
- am sogenannten Nonnenwaag bei Dennyacht,

ist eine Flussperre in der Art nöthig, daß die Nagold und der Zinsbach von ihrem Ursprung bis zur Nonnenwaag vom 1. bis 23. August d. J.,

weder mit Langholz-Flößen besahren noch zum Einbinden derselben benützt werden können.

Nachdem das K. Ministerium des Innern, Abtheilung für den Straßen- und Wasserbau, diese Flussperre genehmigt hat, werden die betreffenden Orts-Vorsteher beauftragt, für gelöbliche Bekanntmachung zu sorgen.

Den 8. Juli 1851.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckink.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Oberthalheim.

### Schuldenliquidation.

In der Santsache des Weiland Blasius Ade, gewesenen Bauers, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf Montag den 4. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Oberthalheim vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtsitzung von der Masse ausgeschlossen werden; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 28. Juni 1851.

K. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Nagold.

### Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schuldenliquidation etc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den

Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Bäuerle, Säger von Bösingen,

Montag den 4. August 1851,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Bösingen.

Den 28. Juni 1851.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Straßenbauinspektion Calw.

### Straßenbau-Aktord.

Donnerstag den 17. d. Mts.,

Nachmittags um 3 Uhr,

wird von unterzeichneter Inspektion in dem Gasthaus zum Waldhorn in Enzklosterle die Wiederherstellung eines abgerutschten Straßenstücks auf der Enz-Murgthalroute, Markung Enzthal im öffentlichen Abstreich verankordirt werden, wozu die Liebhaber mit ihren Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Der Ueberschlag hiefür berechnet sich:

- a) Erdarbeit auf 164 fl. 50 kr.,
- b) Schussirungsarbeit auf 22 fl. 15 kr.

Die Schultheißenämter werden ersucht, die Vornahme dieses Aktords bekannt machen zu lassen.

Calw, den 7. Juli 1851.

K. Straßenbau-Inspektion.  
Feldweg.

## Gerichtsnotariat Nagold.

### Oberthalheim.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des weiland Blasius Ade, gewesenen Bauers, werden am


Montag dem 4. August d. J.,  
 Vormittags 10 Uhr,  
 circa 2 1/2 Jauchert Acker,  
 Anschlag . . . . . 320 fl.,  
 1/2 Viertel 32 Ruthen Wald, 20 fl.,  
 auf dem Rathhaus in Oberthalheim  
 zum Verkauf gebracht, wozu Kaufs-  
 liebhaber, auswärtige mit Vermögens-  
 zeugnissen versehen, eingeladen werden.  
 Nagold, den 28. Juni 1851.  
 Königl. Gerichtsnotariat  
 Perrenon.

**Gerichtsnotariat Nagold.**

Untertalheim.

**Liegenschaftsverkauf.**

In der Gantsache des Basil Klink  
 werden:

 ein zweistöckiges Wohnhaus  
 und Scheuer mit Schmid-  
 werkstätte,

die Hälfte an 1/8 Morgen 13,6  
 Ruthen Garten,  
 circa 25 Morgen 3 Viertel Acker,  
 circa 2 Morgen Wiesen,  
 circa 1/8 Morgen Reutfeld;  
 angekauft zu 3664 fl.,

am Dienstag dem 12. August d. J.,  
 Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Untertalheim  
 zum dritten, übrigens letztenmal in  
 öffentlichen Aufstreich gebracht werden.  
 Nagold, den 12. Juli 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.  
 Perrenon.

**Gerichtsnotariat Nagold.**

Böfingen.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Ganimasse des Michael  
 Bäuerle, Sägers, werden am  
 Samstag dem 2. August d. J.,  
 Vormittags 10 Uhr,  
 auf dem Rathhause daselbst im öffent-  
 lichen Aufstreich verkauft werden:



Ein zweistö-  
 ckiges Wohn-  
 haus und  
 Scheuer unter  
 einem Dach bei der Kirche,

Anschlag . . . . . 400 fl.,  
 1 1/2 Viertel Garten, . . . 120 fl.,  
 1 Morgen Acker, . . . . . 40 fl.,

wozu Liebhaber eingeladen werden.  
 Nagold, den 30. Juni 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.  
 Perrenon.

**Gerichtsnotariat Nagold.**

Oberthalheim.


**Zweiter**

**Liegenschafts-Verkauf.**

In nachstehenden Gantsachen werden

Dienstag den 29. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

 auf dem Rathhaus in Ober-  
 thalheim nochmals in Auf-  
 streich gebracht werden, bei

1) Johannes Ade, Schützen Sohn:  
 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit  
 Scheuer, Anschlag . . . 300 fl.,  
 3 Morgen 3 Viertel Acker, 520 fl.,  
 1 1/2 Viertel 12 Ruthen Wiesen, 70 fl.,  
 1 Viertel 6 Ruthen Gärten und  
 Ländern, . . . . . 63 fl.,  
 1 Stück Reutfeld . . . . . 6 fl.,

auf Salzstetter Markung

5/8 Morgen 17,4 Ruthen Acker 30 fl.  
 2) Joseph Luz, Konrads Sohn:  
 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit  
 Scheuer, . . . . . 600 fl.,  
 circa 5 Jauchert Acker, 510 fl.,  
 2 Viertel Wiesen . . . 100 fl.,  
 2 1/2 Viertel Ländern, . . 110 fl.,  
 3 Viertel Waldung . . . 60 fl.,

wozu man Kaufsliebhaber, auswärtige  
 mit Vermögens- u. Zeugnissen ver-  
 sehen, einladet.

Nagold, den 26. Juni 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.  
 Perrenon.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Altenstaig Dorf,

Gerichts-Bezirks Nagold.

**Zweiter**

**Liegenschaftsverkauf.**

In der Gantsache des

Jacob Friedrich Stockinger,  
 Schreiners von Altenstaig Dorf,  
 werden auf den Antrag der Gläubig-  
 er am

Freitag dem 15. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

nachstehende Realitäten an Gebäu und  
 Gütern auf dem  
 Rathhaus zu Al-  
 tenstaig Dorf ei-  
 nem wiederhol-  
 ten zweiten, und wenn annehmbare  
 Offerte zu erzielen, letzten Verkauf aus-  
 gesetzt, als:

**G e b ä u :**

Die Hälfte an einem zweistöckigen  
 Wohnhaus, Scheuer und Schopf,  
 unter einem Dach, oben im Dorf,  
 Ein Schopf und Kellerhütte beim  
 Haus;

**G a r t e n :**

11,1 Ruthen Rüchen- und Gras-  
 Garten, vor und  
 neben dem Haus;  
 1/8 Morgen 19,7  
 Ruthen Gras- und  
 Baum-Garten in der Nähe des  
 Hauses;

**M ä ß e f e l d :**

1/8 Morgen 34,3 Ruthen der Waa-  
 sen genannt,

1 Morgen 15,2 Ruthen im Seelig,

1 Morgen 22,5 Ruthen im Erlens-  
 Acker,

1 Morgen 1,1 Ruthen auf den  
 obern Aekern,

1 7/8 Morgen 45,5 Ruthen im Er-  
 lens-Acker,

gemeinderäthlich zu 1211 fl. geschätzt.  
 Fremde, der Verkaufs-Kommission  
 nicht persönlich bekannte Käufer, ha-  
 ben sich über ihre Zahlungsfähigkeit  
 durch obrigkeitlich beglaubigte Zeug-  
 nisse zu den Alten auszuweisen.

Altenstaig, den 10. Juli 1851.

Königl. Amtsnotariat.  
 Bullen.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Enzthal,


Gerichtsbezirks Nagold.

**Dritter**

**Liegenschaftsverkauf.**

In der Gantsache des

Johann Friedrich Brenner,  
 Bäckers von Enzthal,

 werden zu Folge oberamts-  
 gerichtlichen Auftrags durch  
 die unterzeichnete Stelle nach-  
 stehende Realitäten an Gebäu und  
 Gütern, als:

**G e b ä u d e :**

Die Hälfte an einem zweistöckigen  
 Wohnhaus und Scheuer unter  
 einem Dach, im Poppelthal;  
 Acker und Mähfeld;

Die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Vier-  
 tel 37 1/2 Ruthen, und die Hälfte  
 an 1/2 Viertel 25 Ruthen beim  
 Haus;

**W i e s e n :**

1 Viertel 31 Ruthen, die obere  
 Wiese,

die Hälfte an 2 1/2 Viertel 36 1/2  
 Ruthen, die untere Wiese am  
 Laubach;

1 Viertel die Mühlhaldenwiese, und  
 1 1/2 Viertel 2 1/2 Ruthen allda,

am  
 Samstag dem 9. August d. J.,  
 Vormittags 10 Uhr,

einem wiederholten dritten und zu-  
 gleich aber letzten Verkauf ausgesetzt.

Bei dieser Verkaufs-Verhandlung,  
 welche auf dem Rathhause zu Enz-  
 thal stattfinden wird, haben sich fremde,  
 der Verkaufs-Kommission nicht per-  
 sönlich bekannte Käufer, so wie der-  
 selben Bürgen, über ihre Zahlungs-  
 fähigkeit durch obrigkeitlich beglau-



ungrig  
an der  
Feuer  
Mann  
n Ge-  
rangen  
I ihrer  
Hütte,  
Bikoffe  
er eine  
de mit  
n mit  
safen  
ng und  
blauer,  
über-  
eschüht  
t, der  
unga-  
Waffen  
kurzem  
eleierne  
ie sehr  
Gürtel  
istolen.  
und

bigte Zeugnisse zu den Akten auszu-  
weisen.  
Altenstaig, den 2. Juli 1851.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbronn,

Gerichts-Bezirks Nagold.

### Siegenschaftsverkauf.

In der Santsache des  
Jakob Friedrich Theurer, Bauers  
von Fünfsbronn,

werden oberamtsgerichtli-  
chem Auftrag zu Folge die  
zu dieser Masse gehörigen  
Realitäten an Gebäu und Gütern  
durch die unterzeichnete Stelle am  
Donnerstag dem 14. August d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathbaus zu Fünfsbronn  
einem nochmaligen, vierten und aber-  
lehten Verkauf ausgesetzt, als

Gebäu:

Ein einstodiges Wohnhaus mit  
Anbau und Scheuer unter einem  
Dach, oben im Dorf,  
eine Wagenhütte sammt Hofraithe  
beim Haus,

$\frac{1}{21}$  an der Wolfsfäg-  
mühle im Schnaid-  
bachthal;

Garten:

$\frac{1}{8}$  Morgen 43,8 Ruthen beim  
Haus;

Acker:

$16\frac{1}{8}$  Morgen 22,2 Ruthen;

Wiese:

$2\frac{1}{8}$  Morgen 41,9 Ruthen,  
gemeinderäthlich zu 1500 fl angefschla-  
gen, und zu 1525 fl. angekauft.

Die Käufer haben sich, so weit ihre  
Vermögens-Verhältnisse der Verkaufs-  
Kommision nicht bekannt sind, durch  
obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu  
legitimiren.

Altenstaig, den 3. Juli 1851.

K. Amtsnotariat. Wullen.

### Amtsnotariat Wildberg.

Sulz Dorf.

### Gläubiger-Aufruf.

Die Erben des kürzlich verstorbenen  
Kronenwirths Michael Weidle von  
Sulz Dorf vermuthen, es möchte ihr  
Erblasser ihnen unbekannte Schuld-  
und Bürgschafts-Verbindlichkeiten ein-  
gegangen haben.

Es werden daher alle diejenigen,  
welchen Weidle aus einem Schuld-  
oder Bürgschafts-Verhältnis verbind-  
lich ist, hiermit aufgefordert, ihre An-  
sprüche unter Beischlus der Beweis-  
Dokumente

binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend  
zu machen, widrigensfalls sie es sich  
selbst zuzuschreiben haben, wenn sie  
bei Auseinanderlegung der Verlassens-  
schaftsmaße nicht berücksichtigt werden.

Den 9. Juli 1851.

Theilungsbehörde.

Vdt. Amtsnotariat Wildberg.  
Heilenmann, A. B.

Walddorf,

Oberamts Nagold.

### Solz-Verkauf.

Aus den diesigen Gemeinde-Wal-  
dungen werden am

Freitag dem 18. d. M.

folgende Holzgattungen ge-  
gen baare Bezahlung an  
den Meistbietenden verkauft,  
als:

364 Stämme Langholz vom 60zer  
abwärts,

43 Stücke Säglöge,

85 Klafter Scheiter,

wozu die Liebhaber hiemit eingeladen  
werden.

Der Verkauf beginnt mit dem Schei-  
terholz

Morgens 7 Uhr,

und wird dann das Säg- und zuletzt  
das Langholz verkauft.

Der Verkauf geschieht bei günstiger  
Witterung in dem Walde, bei ungün-  
stiger Witterung aber auf dem Rath-  
hause.

Das sämmtliche Material ist in den  
Waldungen gegen Nagold aufbereuet  
und wegen der Nähe der Straße ganz  
gut abzuführen.

Das Langholz eignet sich größten-  
theils vorzugsweise zu Bauholz.

Den 12. Juli 1851.

Schultheiß Gänfle.

Sulz,

Oberamts Nagold.

### Fahrniß-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des

Michael

Weidle,

Kronen-

wirths da-

hier, wird

die vorhandene Fahrniß an den nach  
benannten Tagen, je von  
Morgens 8 Uhr  
an, gegen baare Bezahlung öffentlich  
versteigert werden, und zwar kommt  
zum Verkauf:

am Montag dem 21. d. M.

Gold und Silber, Bücher,

Mannskleider, Betten,

Leinwand, Küchen-

geschirr;

am Dienstag dem 22. d. M.

Glas, Schreinwerk, Kaff-

und Bandgeschirr,

gemeiner Hausrath,

Früchten, worunter 35

Simri Biermalz ic.

Wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. Juli 1851.

Schultheißenamt.

Dürr.

Sulz,

Oberamts Nagold.

### Dritter und letzter Verkauf der Schildwirthschaft und Bier- brauerei zur Krone.

Die in No. 51 dieses Blattes  
näher bezeichnete, zur Verlassenschaft  
des Kronenwirths Weidle dahier ge-  
hörige Schild-

wirthschaft und  
Bierbrauerei,  
kommt am

Montag dem 21. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

zum letzten mal zum Verkaufe, zu  
welcher Verhandlung die Liebhaber,  
auswärtige mit Prädikats- und Ver-  
mögens-Zeugnissen versehen, einge-  
laden werden.

Den 12. Juli 1851.

Schultheißenamt.

Dürr.

Kloster Reichenbach,

Oberamts Freudenstadt.

### Mahlmühle zu verkaufen oder zu verpachten.

Die Besitzer der neuerbauten Hesel-  
bacher Mahlmühle sind ge-  
sonnen, solche zu verkaufen  
oder auf mehrere Jahre zu  
verpachten. Dieselbe hat zwei Mahl-  
gänge und einen Gerbgang und sich  
seit ihres einsährigen Betriebs einer  
guten Kundschafft zu erfreuen. Lieb-  
haber werden auf

Donnerstag den 24. Juli,

Nachmittags 1 Uhr,

zu Gassenwirth Guffelberger eingela-  
den.

Aus Auftrag:

Johannes Schneider.

Stuttgart.

### Weinmuster.

Von dem in diesen Blättern zum  
Verkauf angebotenen  
1847er und 1848er  
Wein habe ich nach  
mehrfachem Wusche  
an G. Zaiser in  
Nagold Muster gesandt, bei welchem  
sie eingesehen werden können.

Gy. Duhl.

**Altenstaig.**  
**Den Herren Rothgerbermeistern**  
 mache ich die Anzeige, daß ich jeder Zeit ein schön sortirtes Lager von  
**Wildhäuten**  
 zu billigen Preisen besitze, und lade zu gefälliger Abnahme ein.  
 Wilhelm Schönhub.

**Wildberg.**  
**Marktverlegung.**  
 Der wegen ungünstiger Witterung mißglückte Vieh- und Krämermarkt am 1. Mai wird nach erhaltener höherer Genehmigung am  
 Jacobi-Feiertag d. J. wiederholt abgehalten werden.  
 Zu zahlreichem Besuche wird freundlich eingeladen.  
 Stadtschultheißen-Amt.  
 Widmayer.

**Altenstaig.**  
**Schnittwaaren feil.**  
 Eine Partie trockene Durchschnitts Bretter von verschiedener Breite, 16 Schuh lang, hat zu verkaufen  
 W. Schönhub.

**Breitenberg.**  
 Oberamts Calw.  
**Kohlen feil.**  
 Unterzeichneter hat etwa 22 Klafter frisch gebrannte gute Kohlen um billigen Preis feil.  
 Haich, auf der Weizenmühle.

**Herrenberg.**  
**Erndt-Getränke.**  
 Ein größerer Vorrath von gutem Erndt-Getranke ist zu haben bei  
 Apotheker Schüz.

**Nagold.**  
**Geld auszuleihen.**  
 Es hat ein diesiger Bürger 400 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.  
 Näheres erfährt man bei Drehermeister Essig.

**Ettmannsweiler,**  
 Oberamts Nagold.  
**Geld auszuleihen.**  
 Der Unterzeichnete hat 550 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.  
 Den 12. Juli 1851.  
 Joh. Wardelich.

**Simmersfeld,**  
 Oberamts Nagold.  
**Abschied.**  
 Da es mir der dringenden Heugeschäfte und der eigenen Geschäfte wegen nicht mehr möglich war, bei den einzelnen Bürgern zu Ueberberg persönlichen Abschied zu nehmen, so sage ich ihnen auf diesem Wege ein herzlichstes Lebewohl und danke für alle Liebe und Freundschaft, die sie mir und meiner Familie während eines fünfjährigen Aufenthalts daselbst erwiesen haben.  
 Den 10. Juli 1851.  
 Schulmeister  
 Eisenhardt.

**Berneck.**  
 Oberamts Nagold.  
**Aufforderung.**  
 Michael Blach, Bürger und Weber von hier, wandert mit seiner Ehefrau und 4 Kinder nach Nordamerika aus, da nun derselbe die gesetzliche Bürgschaft nicht leisten kann, so werden alle diejenigen, welche an denselben eine rechtliche Forderung zu machen haben aufgefordert, dieselbe innerhalb 15 Tagen bei dem Unterzeichneten geltend zu machen widrigenfalls die später angemeldete Forderungs-Ansprüche nicht mehr berücksichtigt werden können.  
 Den 12. Juli 1851.  
 Stadtschultheißen  
 Geseben Brenner.  
 R. Oberamtsgericht Nagold.  
 G.-Akt. Nid.

**Ruppingen,**  
 Oberamts Herrenberg.  
**Farren feil.**  
 Ich habe drei zur Zucht vorzügliche Farren, wovon der eine zwei, die anderen aber 2 1/2 Jahre alt sind, zu verkaufen.  
 Leonhard Binder.

**Unterjettingen,**  
 Oberamts Herrenberg.  
**Geld auszuleihen.**  
 Aus meiner Wolterschen Pflegschaft habe ich 100 fl. auszuleihen, welche ich gegen zweifache Kauterversicherung abgebe.  
 Den 12. Juli 1851.  
 Gottlob Haag.

**Altenstaig.**  
**Hefe feil.**  
 Bei Friedrich Hammer, Käfermeister, ist fortwährend extra gute weiße Hefe zu haben.

**Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 12. Juli 1851.**

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft worden:		Erlds.		Brod-Preise.		1 Pfd. Lichter, geöffenc 20kr. 1 Pfd. Lichter, geöffenc 19kr. 1 Pfd. Seife . . . 14kr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Sr.	fl.	kr.	Holz-Preise.			
Dinkel, neu. 1 Sch.	fl. 8	fr. 50	fl. 6	fr. 20	fl. 5	kr. 40	182	—	1152	44	4 Pfd. Kernbrod . . . 12 kr.	1 Pfd. Lichte, geöffenc 19kr.	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 Pfd. Schwarzbrod . . . 11 "	1 Pfd. Seife . . . 14kr.	
Kernen . . .	15	24	15	13	15	—	9	—	136	56	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 8 "	<b>Holz-Preise.</b>	
Haber . . .	6	—	5	44	5	30	28	4	163	22	1 " Rindfleisch . . . 6 "	Böckseiten, 1' breit:	
Gerste . . .	11	20	10	49	10	40	14	3	155	27	1 " Hammelfleisch . . . —	raube . . . 30—36 "	
Müßfrucht	12	—	11	47	11	41	5	4	65	20	1 " Kalbfleisch . . . 6 "	halbhandere . . . 40 "	
Bohnen 1 Sr.	1	34	1	24	1	18	5	5	63	31	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 "	blinde . . . 54 "	
Weizen . . .	—	—	—	50	—	—	2	—	29	20	unaabgezogen . . . 9 "	Bretter, 1' br. . . 16—18 "	
Roggen . . .	1	36	1	32	1	30	3	1	38	40		9—10' br. . . 14 "	
Weiden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Rabmenschenel 10—12 "	
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Latten . . . . . 3—4 "	
Linien . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Kl. Buchenholz:	
Ein.-Herze	—	—	1	20	—	—	—	—	2	40		dr. Achse . . . 13 fl. —	
Rog.-Waisen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		geköhlt . . . 13 fl. —	
												Kl. Tanneholz:	
												dr. Achse . . . 6 fl. 36 "	
												geköhlt . . . 6 fl. 15 "	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von V. Jaifer.